

PLATFORMERS' DAYS MIT NEUEM UND BEKANNTEM

Die Platformers' Days sind für den 8. und 9. September zum zweiten Mal am neuen Standort – dem Gelände der Messe Karlsruhe – geplant. Rüdiger Kopf sprach mit der Projektleiterin Olivia Hogenmüller.



K&B: Wie hat sich die Vielfalt der Aussteller zu 2021 entwickelt?

O. Hogenmüller: Nachdem wir die Platformers' Days (PD) im Jahr 2021 mit den etablierten konzeptionellen Leitplanken – darunter das Gastronomiekonzept, den Demonstrationscharakter und den Netzwerkabend – am Standort der Messe Karlsruhe erfolgreich transferieren konnten, haben wir die Platformers' Days 2023 inhaltlich wie auch strategisch weiterentwickelt.

Der Wunsch nach räumlicher Verbundenheit der Ausstellungsbereiche – allen voran dem Hallenbereich und dem Freigelände – wurde seitens Aussteller als auch Besucher klar formuliert. Mit der Öffnung der Messehalle 1 konnten wir neben räumlicher Nähe und einem Zugewinn von einem Viertel mehr Fläche vor allem auch den Raum für ein breiteres Angebotsportfolio schaffen. Die Hallenfläche nutzen wir, um die Vielfalt der Aussteller im Bereich von digitalen Lösungen rund um Mietparkverwaltung und Flottenmanagement, entpersonalisierte Vermietung und Transportorganisation auszubauen. After Sales Services rücken mehr und mehr in den Vordergrund. Telematiklösungen nehmen einen deutlich größeren Stellenwert ein. Auch stärken wir das Angebotsportfolio im Kransegment. Im Bereich Schnellmontagekrane können sich Fachbesucher auf gleich drei Anbieter freuen. Die Erweiterung zielt auch in Richtung Anwender wie Zimmerer, Dachdecker, Maler und Stuckateure. Für Glaser und Fensterbauer wird im Angebotsbereich der sogenannten „Glaslifter“ ein guter Produkt-Querschnitt geboten. Und auch Hersteller und Händler von Mobil- und Alukranen sind wieder vertreten.

Alles in allem haben wir die Ausstellervielfalt ausgebaut auf rund 120. Diese verteilen sich hälftig auf das Freigelände und die Halle 1. In Bezug auf die Flächenverteilung befindet sich knapp zwei Drittel der belegten Fläche im Freigelände, wo auch weiterhin Maschinenteknik mit allen Sinnen im Live-Betrieb wahrgenommen werden kann

Was wurde getan, damit auch Besucher aus artverwandten Branchen zu den PD kommen?

Wir setzen zum einen auf die Intensivierung der Zusammenarbeit mit unseren bestehenden Partnern und zum anderen auf neue Multiplikatoren und Netzwerke. Kernzielgruppe bleibt der Vermieter von Arbeitsbühnen, Stapler und Kranen. Diese Zielgruppe erreichen wir

auch weiterhin über starke Partner, die auch mit einem Stand vertreten sind wie Partnerlift oder bbi. Da Multifunktionsgeräte, wie der Telestapler, auch vermehrt im Baugewerbe, im Straßenbau oder im Galabau Einsatz finden, setzen wir auf das große Partner-Netzwerk des VDBUM und des GaLaBau-Verbandes Baden-Württemberg, dessen Mitglieder auch berechtigtes Interesse an der Hebe- und Höhenzugangstechnik haben. Mit dem BSK avisieren wir eine langfristige Zusammenarbeit

Auch die fokussierte Ansprache von Anwendern – im Speziellen des Handwerks und der Baumpflege – haben wir uns zum Ziel gemacht. Hier sehen wir ein realistisches Einzugsgebiet in Baden-Württemberg und den angrenzenden Bundesländern. Mit den entsprechenden Landesinnungen für Zimmerer, Dachdecker, Glaser und Maler stehen wir zum Beispiel im Hinblick auf eine Kooperation in Kontakt. Wir bieten diesen ein spezifisches Tagesprogramm mit Führung zu den Ausstellern, die für deren Anwendungsbereich relevante Maschinenteknik im Portfolio haben, an. Dieser Zielgruppe zeigen wir mit unseren auf den PD gezeigten maschinenseitigen Lösungen, wie ihr Praxisalltag erleichtert werden kann. In perfekter Ergänzung wirken unsere Aussteller mit. Beispielsweise setzen wir gemeinsam mit Klaas eine bundesweite Kampagne mit gebrandeten Anhänger- und Alukranen um, die mit Platformers' Days-Werbebotschaft in die Vermietung gehen.

Die Veranstaltung wird auch personell ausgebaut. Wie?

Mit den Platformers' Days verfolgen wir einen qualitativen Wachstumskurs. Die Platformers' Days erhalten ab Mitte dieses Jahres einen neuen Projektverantwortlichen. Wir freuen uns sehr darüber, dass wir jemand aus der Hebe- und Höhenzugangstechnik-Branche gewinnen konnten, der bereits mehrjährige Expertise mitbringt. Die Platformers' Days in diesem Jahr werden Oliwer Sven Dahms und ich im Tandem mit einem Team federführend umsetzen. Der neue Kollege wird hier in involviert und sodann für die Platformers' Days 2024 die Messebelange fortführen, auch weiterhin mit Oliwer Sven Dahms als strategischen Partner und für den Vertrieb an seiner Seite.

Wird es wieder einen Netzwerkabend auf dem Messegelände geben?

Selbstverständlich ja. Die Platformers' Days schaffen mit ihrem Branchenevent eine Plattform für Gleichgesinnte, die hier ihr Business-Netzwerk intensivieren und vergrößern sowie Investitionen und Impulse anstoßen. Wir freuen uns, diesen erneut in spätsommerlicher Atmosphäre im Atrium unseres Messegeländes mit seinem besonderen Charme zu veranstalten. Wir haben hier Kapazität für bis zu 750 Personen – somit sind die Tickets limitiert. Es besteht die Möglichkeit, Tickets über Aussteller-Einladungen zu erhalten oder selbst im Ticketshop zu erwerben.



Beim letzten Mal hat die Messe sich eine kleine Besonderheit ausgedacht. Dieses Mal wieder?

Dem Abend wird wie bei der Auftaktveranstaltung im Jahr 2021 am Standort der Messe Karlsruhe auch in diesem Jahr ein spezieller, thematischer Leitgedanke zugrunde liegen und deshalb einen besonderen Charme versprühen. 2021 haben wir den heimischen Schwarzwald zum Thema gemacht, für 2023 wird sich das Thema ganzheitlich – über die Dekoration, das kulinarische Angebot und das ein oder anderen Programmhilighlight wieder wie ein roter Faden durchziehen. So viel sei gesagt: Der Erfolgsgarant von 2021, das PD-Schnapstaxi mit lokalen Spirituosen, wird es auch in diesem Jahr wieder geben und damit allmählich zum Karlsruher Markenzeichen.

Auf was freuen Sie sich am meisten?

Mein ganz persönliches Highlight wird sicherlich der Moment sein, an dem unser Team wieder die Gelegenheit bekommt, in den Abendstunden des letzten Auftages mit einer der vielen Arbeitsbühnen im Freigelände einen Blick aus der Höhe auf die „fertige“ Messe zu werfen und ich – neben dem Nervenkitzel, das Gelände aus der Vogelperspektive zu betrachten – einfach nur Vorfreude auf die bevorstehenden zwei Messtage empfinde. Vorfreude darauf, die Branche an einem Ort vereint zu wissen, und mitzuverfolgen, welche spannenden Projekte, Geschäfte und Kooperation durch die Messe herankeimen. Und natürlich am Abend des ersten Messtages hierauf bei einem guten „Schnäpsle“ aus meiner Heimat mit der Branche anzustoßen. ■

← **Bild linke Seite:**

Projektleiterin Olivia Hogenmüller
Bild: Messe Karlsruhe; Jürgen Roesner

↑ **Bild oben links:**

Das Außengelände der Messe
Bild: Messe Karlsruhe; Jürgen Roesner

↗ **Bild oben rechts:**

Noch stärker sollen Innen- und Außenbereich verbunden werden

↘ **Bild unten:**

Auch vor der Messe werden wieder Maschinen zu sehen sein

